

Jahr 1076, sondern in das Jahr 1080 setzte¹. Ferner zeigt aber die Beno-Stelle, dass Jaffé das Wort 'excommunicasset' bei Bonizo falsch verstanden hat. Bonizo will den Vorgang nicht auf den Ausspruch der zweiten Excommunication in der Fastensynode beziehen, sondern er will nur sagen: 'als der Papst in der Sanct Peterskirche am zweiten Ostertage die Excommunication des Königs feierlich verkündigt hatte', wie es Sitte war, an Festtagen die Excommunication feierlich und wiederholt zu verkünden. Das lehrt Beno auf das klarste. Er schildert den Vorgang in der St. Peterskirche sehr lebhaft, erwähnt aber die Excommunication gar nicht. Da besteigt der Papst am zweiten Osterfesttage nach der Verlesung des Evangeliums die Kanzel und hält eine Rede an die versammelte grosse Menge, in welcher er auch die von Sigebert und Bonizo erwähnte Prophezeiung vorbringt. In dieser Rede hat er aber auch ohne Zweifel, wie es Bonizo sagt, die Excommunication verkündet.

Ferner: Jaffé hat nicht gesehen, dass sowohl Bonizo wie Beno den Vorgang in der St. Peterskirche (in Vaticano) sich abspielen lassen, dass aber der König im Jahre 1076 nicht in dieser Kirche, sondern 'in ecclesia domini Salvatoris, quae Constantiana vocatur' (in Laterano) excommuniciert wurde², dass es also durchaus nicht angeht, jene Prophezeiung mit dieser Excommunication in Verbindung zu bringen.

Endlich ist es auch noch keineswegs sicher, dass der König im Jahre 1076 'secunda feria' (Febr. 22) excommuniciert wurde. Nur Lambert berichtet, dass der König auf diesen Tag vor den Richterstuhl des Papstes nach Rom beschieden wurde — es ist dies eine seiner frechsten Lügen —, nicht, dass er an diesem Tage excommuniciert wurde, und andere Zeugnisse widersprechen diesem Datum. Aber ich bin allerdings der Meinung, dass dieser Tag am meisten für sich hat, da ich meine, Lambert wurde dadurch veranlasst, seine erlogene Vorladung

1) Denn er spielt danach auf dasselbe Ereignis an, welches Bonizo heranzieht, um den Papst aus der Verlegenheit zu ziehen, in welche dieser durch seine Prophezeiung gerathen ist, die Wahl Wiberts zum Gegenpapst (1080, Jun. 25), durch welche des Königs Seele nach Bonizo dem Tode verfallen ist. Auch sagt Beno, in dem Jahre, da das Ereignis passiert, sei des Königs Macht bis zum Petersfest unvermindert geblieben ('militibus suis imminuto'), auch das passt wohl auf 1080, nicht aber auf 1076. 2) Jaffé, Bibl. II, 222. Auch die Fastensynode 1080, auf welcher der König zum zweiten Mal excommuniciert wurde, fand in dieser Kirche statt. Vgl. Jaffé, Reg. ed. 2. I, 634.